

Rückblick



Am 17.11.2002 nahm die GdP-Kreisgruppe Soest mit einem Info-Stand an dem verkaufsoffenen Sonntag in Belecke teil. Vor dem Hintergrund der Unterschriftenaktion 5000 plus und der bestehenden Personalprobleme der Polizeiwache Warstein leisteten ca. 1000 Bürger u. Bürgerinnen ihre Unterschrift und zeigten sich mit der Forderung gegen Stellenabbau und mehr Polizei mit der GdP solidarisch. Auch die Menschen im ländlichen Raum wollen in Sicherheit leben.

Unterschriftenaktion "5000 plus"

Liebe Bürger u. Bürgerinnen !

Liebe Kollegen u. Kolleginnen !

Die Unterschriftenaktion 5000 plus ist nunmehr beendet.

Im Kreis Soest wurden insgesamt 4000 Unterschriften gegen Stellenabbau und mehr Polizei gesammelt. An dieser Stelle bedankt sich die Gewerkschaft der Polizei - Kreisgruppe Soest - recht herzlich für Ihre Unterstützung.

Die Unterschriftenaktion 5000 plus hat gezeigt, dass wir mit unseren Forderungen nicht alleine sind, sondern wir haben die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Soest auf unsere Seite.

Die 4000 Unterschriften wurden dem Landesbezirk der Gewerkschaft der Polizei zugesendet.

Mit den Unterschriften aus den anderen Kreisgruppen der Gewerkschaft der Polizei wurden insgesamt 85000 Unterschriften in NRW gesammelt. Diese wurden dem Innenminister Herrn Dr. Behrens, am 18.03.2003, 09.30 Uhr, im Beisein des Landesvorsitzenden Werner Swienty, im Innenministerium, übergeben.

Siegfried Pfenninger
(KG-Vorsitzender)

Mehr als 85 000 Unterschriften überreicht der Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei in NRW, Werner Swienty, an Innenminister Dr. Fritz Behrens.

„5000plus“ hieß die Aktion, in der landesweit



Bürgerinnen und Bürger um ihre Unterstützung der Forderung der GdP nach mehr Personal gebeten wurden. „Die Resonanz war überwältigend“ schildert der GdP-Landesvorsitzende. „Die Bevölkerung steht eindeutig auf unserer Seite.

Den Bürgerinnen und Bürgern ist in ihrem Alltag häufig schmerzlich bewusst, wie selten sie den Schutzmann an der Ecke sehen: Das subjektive Sicherheitsgefühl lässt zu wünschen übrig.“

Dass die Polizei dringend mehr Personal brauche, belege auch die in dieser Woche vorgelegte Kriminalstatistik: „Ein Anstieg der Kriminalität um mehr als sechs Prozent ist nicht hinnehmbar. Der drohende Irak-Krieg wird ein Übriges tun, um Polizei zu binden und von der Alltagsarbeit fern zu halten“ sagte Swienty.

Bereits jetzt bereiteten sich die Polizeibeamtinnen und –beamten darauf vor, in 12-Stunden-Schichten zu arbeiten und mehr Objekte zu schützen als üblich: „Der Überstundenberg wird weiter anwachsen, bereits jetzt sind 4,5 Millionen sogenannte unvorhersehbare Überstunden jährlich der Normalfall.“

Swienty will mit den Unterschriftenpaketen dem Innenminister auch ein optisches Signal geben, wie die Bevölkerung die Personalsituation bei der Polizei bewertet.